

AZ: 60.2 C.-P. Hillebrand

**Drucksache Nr.: 0941/2013/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	14.03.2017	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Vergabeausschuss	30.03.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	04.04.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:** OBM/Stadtbaurat

**Verhandlungsgegenstand:** **Barrierefreier Ausbau WC-Anlagen am Einfeld See**

**A n t r a g:**

1. Die Ratsversammlung beschließt die Planung für den barrierefreien Ausbau der **WC Anlage beim DLRG** wie in der Anlage dargestellt. (Baubeschluss)
2. Die Haushaltsmittel in Höhe von 210.000 € für die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus der WC-Anlagen am Einfeld See werden freigegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:** Baukosten im Rahmen der Haushaltansätze von 210.000,00 €

## **Begründung:**

Mit Beschluss vom 02.06.2016 hat der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss die Verwaltung mit der Planung des barrierefreien Ausbaus von 3 WC-Anlagen am Einfelder See beauftragt. Entsprechend des Beschlusses sollte zur Kostensicherheit zunächst eine WC-Anlage ausgeschrieben werden.

Entsprechend des Beschlusses wurde die Planung und Ausschreibung zunächst für das WC-Gebäude am DLRG durchgeführt. Die Planung wurde dem Bau- und Vergabeausschuss mit der Mitteilungsvorlage 0428/2013/ MV zur Kenntnis gegeben. Das Ergebnis der Ausschreibung hat der Bau- und Vergabeausschuss entsprechend Beschluss vom 2.06.2016 zur Kenntnis erhalten.

Die Planung für den barrierefreien Ausbau der WC-Anlage beim DLRG sieht vor, durch die Verkleinerung eines vorhandenen Abstellraumes und durch die Reduzierung des Damen-WCs von 5 auf 3 Kabinen, ausreichend Raum für den Einbau eines zusätzlichen barrierefreien WCs zu schaffen.

Das barrierefreie WC erhält einen separaten Zugang von der Seeseite. Der Zutritt zum barrierefreien WC soll über eine sogenannte Euroschließung erfolgen (d. h. Zutritt nur mit einem Schlüssel, der für barrierefreie WCs bundesweit geeignet ist). Die barrierefreie WC-Anlage wird entsprechend DIN 18040/1 „öffentlich zugängliche Gebäude“ ausgebaut und ausgestattet.

Neben dem Einbau des barrierefreien WCs einschließlich der barrierefreien Zuwegung sind einfache Renovierungsarbeiten, entsprechend der Vorlage 0629/2013/DS vorgesehen. Diese beinhalten Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Elektroarbeiten, das Aufarbeiten von Fenstern und WC-Trennwänden sowie Dacharbeiten.

Entsprechend § 27 Gemeindeordnung ist der Beschluss zur Umsetzung der Planung durch die Ratsversammlung zu treffen (Baubeschluss). Die Planungen für die WC-Anlage an der Schanze und am Seekamp werden fortgesetzt. Die Planungen werden der Ratsversammlung zum Baubeschluss vorgelegt.

Die Mittel für die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus werden freigegeben.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister